

## Rhythmus fühlen lernen

**FRÜHERZIEHUNG** Soonwaldorchester ermöglicht Schülern Einstieg

**SPABRÜCKEN** (th). Großes Interesse fand der Tag der Jugend des Soonwaldorchesters Spabrücken (SOS) in der Soonwaldhalle. Die einzelnen Gruppierungen demonstrieren ihr Können vor zahlreichen, begeisterten Eltern und Großeltern.

Es ist ein langer Weg von der musikalischen Früherziehung bis zum Einsatz im Jugend- oder gar im großen Orchester. Die Früherziehung bietet den Kindern im Vorschulalter einen guten Einstieg. Hier können sie mit einfachen Instrumenten an die Musik herangeführt werden. Beim SOS werden die einzelnen Altersgruppen an Rhythmus, Instrumente und letztlich ans Musizieren im Orchester herangeführt. Das System-SOS beginnt mit musikalischer Früherziehung bei Petra Wilbert-Eckes im Vorschulalter, mit Übungsstunden mittwochs ab 15 Uhr, über die Trommelschule (1. Schuljahr, Uli Zimmermann, freitags

14.30 Uhr), die Melodicassette, in der die Kinder an Blasinstrumente herangeführt werden (2. Schuljahr Uli Zimmermann, freitags 15.15 Uhr) und der Blockflötengruppen (2. Schuljahr, Susanne Essling-Kern, Donnerstagnachmittag).

Ein erstes Etappenziel ist anschließend der Eintritt in das Jugendorchester Spabrücken/Hergenfeld, das donnerstags, abwechselnd in Spabrücken und Hergenfeld von 19 bis 20 Uhr probt. Jugendleiter Uli Zimmermann zeigte sich angetan vom Tag der Jugend, bei dem auch der Nachwuchs des Tanzsportvereins und der Singkreis von Schwester Monika ihren Leistungsstand erstmals vor einem großen Publikum zeigen konnten.

Insbesondere der Abschluss mit allen Musikgruppen, wobei auch einige Solisten ihr Können demonstrieren, fand bei Eltern und Großeltern viel Beifall.



Die Kinder konnten es kaum erwarten, das Band zu durchschneiden, zur offiziellen Inbetriebnahme des An- und Umbaus der Bockenauer Kindertagesstätte. Foto: Reinhard Koch

## „Ihr könnt stolz sein“

**KINDERTAGESSTÄTTE** VG-Bürgermeister Lüttger lobt Einrichtung am Einweihungsfest

Von Reinhard Koch

**BOCKENAU.** Im Juni 2008 erfolgte der Spatenstich für die großzügige Erweiterung der Kindertagesstätte. Vergangenen Samstag wurde sie offiziell eingeweiht. Für Ortsbürgermeister Jürgen Klotz ein „wichtiger Meilenstein in der Geschichte der Ortsgemeinde“. Es gehe dabei nicht nur um den Anbau, sondern um eine fast zu hundert Prozent umgestaltete Einrichtung, auf die nicht nur die Bockenauer stolz seien.

Jürgen Klotz dankte den Kindern und den Erzieherinnen, die in den Monaten des Umbaus einige Einschränkungen hinnehmen mussten. Es sei richtig, dass diese Maßnahme seinerzeit in Angriff genommen worden sei, denn „Bockenau ist eine lebendige Gemeinde, die schon immer ein offenes Ohr für die Kinder hatte“. Klotz dankte seinem Vorgänger Volker Schöffling, der bereits 2007 die ersten Gespräche geführt und sich unermüdlich für die Erweiterung eingesetzt hatte.

Jürgen Klotz dankte dem Architekten Jörg Schünke und dem Bauausschuss, der sich in nahezu 35 Sitzungen getroffen hatte. Sein Dank ging auch an die beteiligten Firmen, die allesamt aus der Region stammen und makellose Arbeit geleistet hätten. Es sei zudem ein „Beitrag zur Wirtschaftsförderung unseres Landkreises“.

Die Kinder und ihre Erzieherinnen begrüßten ihre Gäste sängerisch, „schön, dass ihr gekommen seid“. Und sie luden ein, „komm doch mal zu uns herein...“.

Kreisbeigeordneter Hans-Dirk Nies freute es, dass auch der Kreis „sein Scherflein dazu beigetragen hat. Wir brauchen Kindertagesstätten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf“, sagte Nies, der das hervorragende Konzept der Bockenauer lobte. Er überreichte Ortsbürgermeister Jürgen Klotz einen überdimensionalen Scheck, der 89.500 Euro auswies, von insgesamt 179.000 Euro, die der Kreis zur Finanzierung beisteuere.

„Mit dem Erweiterungsbau ist etwas ganz Besonderes, aber eigentlich etwas Selbstverständliches entstanden“, bemerkte VG-Bürgermeister Markus

### FAKTEN

Die Kita hat fünf Gruppen und kann 94 Kinder aufnehmen. Derzeit sind 82 Kinder angemeldet. 34 davon besuchen die Einrichtung ganztags, 12 Grundschulkindern werden nachmittags betreut. 13 Kinder sind bis zu 3 Jahre alt. Vorangemeldet zum neuen Kita-Jahr sind bereits 5 Krippenkinde-

Es gibt „Werkstätten“ unter anderem für Kunst, zum Experimentieren, zum Rollenspielen, zum Bauen und einen Computerbereich.

Lüttger. Die Bockenauer hätten auf die geänderte gesetzliche Situation sofort reagiert und für die individuelle Betreuung der kleinen wie großen Kinder alles getan. Sie hätten das Gruppenangebot sinnvoll erweitert und auch an die Grundschüler gedacht. „Ihr könnt zu Recht stolz sein“, sagte Lüttger. Er dankte Ortsbürgermeister Jürgen Klotz und seinem Vorgänger Volker Schöffling sowie dem Gemeinderat für die „zukunftsweisenden Be-

schlüsse“.

Insgesamt wurden fast 900.000 Euro investiert. Neben dem Kreis beteiligte sich das Land mit einem Zuschuss von 160.000 Euro. Die Ortsgemeinde finanzierte den großen Rest von über einer halben Million Euro. „Dass diese Summe geleistet werden konnte, ist stabilen Einnahmen und der sparsamen Finanzpolitik der vergangenen Jahre zu verdanken“, erklärte Lüttger.

Kita-Leiterin Gisela Lohr ist überzeugt, „dieses Haus erfüllt nun die gestiegenen Ansprüche an Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Alter von acht Wochen bis zum Ende der Grundschulzeit in hohem Maße“. Sie dankte unter anderem Altbürgermeister Volker Schöffling, außerdem Architekt Jörg Schünke, der „unsere Pädagogik und unsere Haltung zum Kind sofort verstanden und dies in seinen Plänen berücksichtigt“. Die Kita sei nach dem „offenen Konzept“ – ohne feste Gruppen – organisiert.

Der katholische Pfarrer Carsten Peil und sein evangelischer Amtsbruder Stefan Maus segneten die Kindertagesstätte.



In der Soonwaldhalle präsentierten die Schüler Eltern und Großeltern, wie gut sie gemeinsam musizieren können. Foto: Thomas

## Über 20 Jahre in der Spitze gearbeitet

**FEUERWEHR** Michael Machwirth gibt altersbedingt Amt als stellvertretender Wehrführer auf

**SCHÖNEBERG** (bhw). Nach gut 25 Jahren stand bei der Schöneberger Feuerwehr ein Wechsel der stellvertretenden Führungsspitze an. Michael Machwirth, bereits seit Mitte der achtziger Jahre stellvertretender Wehrführer, scheidet mit dem Erreichen der Altersgrenze bald aus dem aktiven Dienst aus und überlässt seinen Platz einem jüngeren Nachfolger.

Machwirth, der als erster aktiver Feuerwehrmann der VG Stromberg bis zum 63. Lebensjahr den aktiven Dienst voll-

zog, wird am 11. Juli im Rahmen des Feuerwehreffestes in Schöneberg offiziell verabschiedet. Am gleichen Tag wird der inzwischen neu gewählte stellvertretende Wehrchef vereidigt. Frank Vallerius stand als einziger Kandidat zur Wahl.

Zwölf Mitglieder der Schöneberger Löschmannschaft waren zum Wahltermin gemeinsam mit VG-Bürgermeisterin Anke Denker und Wehrleiter Rainer Jacobus erschienen. Bei einer Enthaltung wurde Vallerius einstimmig gewählt.



Frank Vallerius (3.v.r.) wurde einstimmig zum neuen stellvertretenden Wehrführer gewählt. Er folgt Michael Machwirth (re.). VG-Bürgermeisterin Anke Denker, Wehrleiter Rainer Jacobus (2.v.l.) und Wehrführer Gerhard Baumgärtner gehörten zu den ersten Gratulanten. Foto: Benjamin Hilger

## Samba, Schmuck und SooNahe

**MITTERNACHTSSHOPPING** In Hergenfeld drängen sich Besucher rund um Dorfladen

Von Christine Jäckel

**HERGENFELD.** Sambatänzerrinnen, Comedy und Showtanz gehörten zum Unterhaltungsprogramm beim zweiten Mitternachts-Shopping rund um den Dorfladen. Außerdem zog ein buntes Angebot von Waren und Dienstleistungen in dem mit Pavillons und Ständen zur Einkaufsmeile erweiterten „Schönblick“ zahlreiche Besucher und Besucherinnen aus Hergenfeld und den umliegenden Ortschaften an.

In dem gemütlichen Zelt vor dem Dorfladen war zu fortgeschrittener Stunde kaum noch ein Plätzchen frei. Hier konnte man nach dem Bummel durch die Ladengasse herzhafte Gerichte vom Grill und ein Gläschen Wein oder Bier genießen. Wer etwas Besonderes schnabulieren wollte, konnte sich am Stand des Forstamtes Entenpfehl mit Wildspezialitäten verwöhnen lassen. Feine Liköre und die breite Palette von Honigsorten aus der Region konnte man auf der Mitternachts-Einkaufsstraße probieren und erstehen.

Außerdem Haushaltswaren, Sportartikel, Schmuck, Floris-



Das bunte Angebot beim Mitternachts-Shopping zog viele Besucher nach Hergenfeld, auch im Dorfladen tummelten sich zu vorgerückter Stunde noch viele Kauflustige. Foto: Christine Jäckel

tik, Baby-Second-Hand-Sachen und Handarbeiten. Eine kleine Atempause zwischen durch konnte man sich bei einer Wellness-Massage gönnen, die kleinen Besucher ließen sich gerne mit fantasievollen Masken verschönern. Den Häuslebesitzern bot das

Mitternachts-Shopping unter anderem Präsentationen über umweltfreundliche Holzöfen, Versicherungen, Architektenleistungen und Heizung-Sanitärangebote. Im Dorfladen selbst, zu dessen Angebot auch die SooNahe-Produkte gehören, herrschte auch zu

späterer Stunde noch reger Kundenandrang. Nach dem Auftritt der brasilianischen Sambatänzer unterhielt Uwe Neumann mit einem kleinen Comedy-Programm, anschließend zeigte die Hergenfelder Showtanzgruppe Satisfaction eine flotte Choreographie.

## Grillplatz ausführlich diskutiert

**SPABRÜCKEN** (th). Über die Versorgung des Grillplatzes wurde im Rat intensiv diskutiert. Der Bauausschuss hatte den Auftrag, über Alternativen zur Erschließung des Grillplatzes zu beraten. Ratsmitglied Michael Zimmermann stellte jetzt mehrere Varianten vor. Sie reichten von einem Toilettenwagen über die Mitbenutzung neu entstehender Toiletten beim Hallenumbau, bis hin zu einer Multifunktionshütte mit Toiletten, Vorratsraum, Spülecke und 30 Quadratmeter großem, überdachtem Sitzplatz.

Bürgermeister Dieter Roßkopf gab zu bedenken, je komfortabler die Ausstattung sei, umso größer werden die Begehrlichkeiten der Benutzer sein. Er favorisiert daher einen Toilettenwagen, der dann zudem für andere Festlichkeiten zur Verfügung stehen würde. Man solle darüber hinaus die Lärmbelastigungen der Anwohner berücksichtigen, betonten einige Ratsmitglieder.

Am Ende entschied sich das Gremium bei einer Gegenstimme das Grillgelände zunächst mit Kanal, Wasser und Strom, geschätzte Kosten 8000 Euro, zu versorgen. Über mögliche Varianten von Toilettenwagen und Stellplatz soll sich der Bauausschuss informieren.

Zum Thema Grünschnittplatz muss das Baugenehmigungsverfahren bei der Kreisverwaltung abgewartet werden. Der DSL-Versorgung soll mit einer Unterschriftaktion weiter Nachdruck verliehen werden. Unterschriftenblätter werden von Ratsmitglied Marcus Lunkenheimer beim Bäcker, Metzger, in der Arzt-Praxis und bei den Bankfilialen ausgelegt.

Bemängelt wurde in Sitzung außerdem der Zustand einiger innerörtlicher Verkehrsinseln über deren Bepflanzung beraten wurde.

### KURZ NOTIERT

#### Ortsbegehung

**WALLHAUSEN.** In Form einer Ortsbegehung wird die Ratssitzung am Montag, 28. Juni, durchgeführt. Treffpunkt ist um 19 Uhr auf dem Parkplatz am Friedhof. Es geht um die Neugestaltung der Friedhofsmauer und des Haupteingangs zum Friedhof sowie den Zustand des Kreuzes. Weitere Themen sind der Ausbau von „Im Schafwinkel“ und „Am Gräfenbach“ sowie eines Teilstücks der Hauptstraße und schließlich die Beleuchtung am Kreuz des Johannesbergs.

#### Um den Haushalt

**ROXHEIM.** Haushalt und Forsthaushalt 2010 stehen im Mittelpunkt der Ratssitzung am Montag, 28. Juni, um 19 Uhr im Mehrzweckraum der Schule. Außerdem geht es um die Umnutzung einer Wohnung für Schulzwecke sowie eine neue Einzäunung des Schulgeländes.

#### Über Zuschüsse

**VG RÜDESHEIM.** Über das Zuschusswesen für Jugendfreizeiten wird Dorothee Weiland vom Kreisjugendamt am Dienstag, 29. Juni, um 18 Uhr im Ratssitzungssaal referieren. Sie wird alle Fördermöglichkeiten des Kreises und des Landes Rheinland-Pfalz vorstellen und Fragen beantworten.

#### Haushalt 2010

**RÜDESHEIM.** Der Haushalt 2010, der Bebauungsplan „Am Siebenmorgengraben“, eine Neufassung der Hauptsatzung und ein Antrag des Kindergartensfördervereins stehen auf der Tagesordnung der nächsten Ratssitzung am Mittwoch, 30. Juni, um 20 Uhr im Bürgerhaus.